



Universität Hamburg

Nr. 24 vom 16. November 2007

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Die Präsidentin der Universität Hamburg
Referat Rechtsangelegenheiten in Studium und Lehre

Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Finnougristik/Uralistik* der Fakultät für Geisteswissenschaften

Vom 5. September 2007

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 27. September 2007 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 5. September 2007 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 26. Juni 2007 (HmbGVBl. S. 192) beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Finnougristik/Uralistik* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 23. November 2005 mit den Änderungen vom 25. Oktober 2006 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

§ 1

Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Finnougristik/Uralistik* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 23. November 2005, geändert am 25. Oktober 2006, werden wie folgt geändert:

1. In „Zu § 1 Absatz 1“ wird in den Absätzen „Studienziel des Fachprofils Ostseefennistik“ und „Studienziel des Fachprofils Hungarologie“ jeweils im letzten Satz das Wort „ausgezeichneter“ durch das Wort „gründlicher“ ersetzt.

2. In „Zu § 4 Absatz 2“ wird die Textstelle „Die Vertiefungsphase beginnt im 3. und endet im 6. Semester“ durch die Textstelle „Die Vertiefungsphase beginnt im 3. und endet im 7. Semester“ ersetzt. Der Satz „Abweichend von dieser Regelung beginnt die Vertiefungsphase im Nebenfach im 3. Semester und endet im 7. Semester.“ wird ersatzlos gestrichen.

3. In „Zu § 4 Absätze 3 und 4“ wird im Tableau (1a) im Feld „Vertiefungsmodul B“ die Textstelle „Landeskunde für Stud. der FU/Ural. (V5)“ durch die Textstelle „Landes- und Kulturkunde für Stud. der FU/Ural. (V5)“ ersetzt und die Textstelle „oder Kulturkunde für Stud. der FU/Ural. (V6)“ gestrichen. Im Feld „Vertiefungsmodul“ wird die Modulbezeichnung „V7“ durch „V6“ ersetzt. Im Tableau (1b) wird im Feld „Vertiefungsmodul B“ die Textstelle „Landeskunde für Stud. der FU/Ural. (V5)“ durch die Textstelle „Landes- und Kulturkunde für Stud. der FU/Ural. (V5)“ ersetzt und die Textstelle „oder Kulturkunde für Stud. der FU/Ural. (V6)“ gestrichen. Im Feld „Vertiefungsmodul“ wird die Modulbezeichnung „V8“ durch „V7“ ersetzt.

In den Tableaus (2a) und (2b) wird im Feld „Vertiefungsmodul“ die Textstelle „Landeskunde für Stud. der FU/Ural. (V5)“ durch „Landes- und Kulturkunde für Stud. der FU/Ural. (V5)“ ersetzt und die Textstelle „oder Kulturkunde für Stud. der FU/Ural. (V6)“ gestrichen.

Das Tableau mit der Übersicht über die ABK-Module wird durch folgendes Tableau ersetzt:

Phase	Module
Einführung	Berufsfelderkundung (ABK-E) Vorlesung (2 SWS/2 LP) + Seminar (2 SWS / 4 LP) + Übung (2 SWS/2 LP) Pflichtmodul
Aufbau	Berufspraktikum (ABK-A) Seminar (2 SWS/3 LP) + Sechswöchiges Praktikum (8 LP) Pflichtmodul
Vertiefung	Vernetztes Wissen (ABK-V) Lehrveranstaltung 1 (2 SWS/3 LP) + Lehrveranstaltung 2 (2 SWS/3 LP) oder Lehrveranstaltung 3 (2 SWS/2 LP) + Lehrveranstaltung 4 (2 SWS/4 LP) oder Lehrveranstaltung 5 (2 SWS/1 LP) + Lehrveranstaltung 6 (2 SWS/5 LP) Pflichtmodul

4. In „Zu § 4 Absatz 7“ wird der Satz „Das Studium darf nicht später aufgenommen werden als drei Wochen nach Vorlesungsbeginn.“ ersetzt durch den Satz „Das Bachelorstudium muss grundsätzlich sofort aufgenommen werden, spätestens nach der zweiten Vorlesungswoche.“.

5. In „Zu § 8 Absatz 2“ wird in Satz 1 die Textstelle „Berufsausbildungen, Vorstudienpraktika und berufspraktische Tätigkeiten“ durch die Textstelle „Berufliche Tätigkeiten oder Praktika“ ersetzt. In Satz 4 wird die Textstelle „den Praktikumsbeauftragten der Fakultät. Diese empfehlen“ durch die Textstelle „der Leitung der Arbeitsstelle Studium und Beruf. Diese empfiehlt“ ersetzt. Satz 7 wird gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt: „Die Anrechnung einer beruflichen Tätigkeit oder eines Praktikums befreit die bzw. den Studierenden in der Regel nicht vom Besuch eines Praktikumsseminars.“

6. In der Modulbeschreibung für das Modul „Kultur der finnisch-ugrischen/uralischen Völker“ (A1) werden in der Zeile „Voraussetzungen für die Teilnahme“ hinter dem Wort „Einführungsmodule“ die Wörter „E1 und E2“ ergänzt.

7. In der Modulbeschreibung für das Modul „Linguistik für Studierende der Finnougristik/Uralistik“ (A2) werden in der Zeile „Voraussetzungen für die Teilnahme“ hinter dem Wort „Einführungsmodule“ die Wörter „E1 und E2+E3 und E4/E6 und E7“ ergänzt.

8. In der Modulbeschreibung für das Modul „Historisch-vergleichende Finnougristik/Uralistik“ (V1) wird in der Zeile „Voraussetzungen für die Teilnahme“ die Textstelle „Einführungs- und Aufbauphase“ durch die Textstelle „Einführungsphase und am Aufbaumodul A2“ ersetzt.

In der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ wird die Textstelle „alternierend mit den Modulen *Typologie und beschreibende Finnougristik* und *Fu./ural. Ethno- und Soziolinguistik*“ durch die Textstelle „alternierend mit den Modulen *Typologie und beschreibende Finnougristik (V2)* und *Fu./ural. Ethno- und Soziolinguistik (V3)*“ ersetzt.

9. In der Modulbeschreibung für das Modul „Sprachtypologie und beschreibende Finnougristik/Uralistik“ (V2) wird in der Zeile „Voraussetzungen für die Teilnahme“ die Textstelle „Einführungs- und Aufbauphase“ durch die Textstelle „Einführungsphase und am Aufbaumodul A2“ ersetzt.

In der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ wird die Textstelle „alternierend mit den Modulen *Historisch-vergleichende Finnougristik* und *Fu./ural. Ethno- und Soziolinguistik*“ durch die Textstelle „alternierend mit den Modulen *Historisch-vergleichende Finnougristik (V1)* und *Fu./ural. Ethno- und Soziolinguistik (V3)*“ ersetzt.

10. In der Modulbeschreibung für das Modul „Fu./ural. Ethno- und Soziolinguistik“ (V3) wird in der Zeile „Voraussetzungen für die Teilnahme“ die Textstelle „Einführungs- und Aufbauphase“ durch die Textstelle „Einführungsphase und am Aufbaumodul A1“ ersetzt.

In der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ wird die Textstelle „alternierend mit den Modulen *Historisch-vergleichende Finnougristik* und *Typologie und beschreibende Finnougristik*“ durch die Textstelle „alternierend mit den Modulen *Historisch-vergleichende Finnougristik (V1)* und *Typologie und beschreibende Finnougristik (V2)*“ ersetzt.

11. In der Modulbeschreibung für das Modul „Literaturwissenschaft für Studierende der Finnougristik/Uralistik“ (V4) wird in der Zeile „Voraussetzungen für die Teilnahme“ die Textstelle „Einführungs- und Aufbauphase“ durch die Textstelle „Einführungsphase und am Aufbaumodul A1“ ersetzt.

In der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ wird die Textstelle „alternierend mit den Modulen *Landeskunde für Studierende der Finnougristik/Uralistik* und *Kulturkunde für Studierende der Finnougristik/Uralistik*“ durch die Textstelle „alternierend mit dem Modul *Landes- und Kulturkunde für Studierende der Finnougristik/Uralistik (V5)*“ ersetzt.

12. Die Modulbeschreibung für das Modul „Landeskunde für Studierende der Finnougristik/Uralistik (V5)“ wird ersetzt durch folgende Modulbeschreibung:

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Landes- und Kulturkunde für Studierende der Finnougristik / Uralistik (V5)	
Qualifikationsziele	<p>Fundierte Kenntnisse der Basiskonzepte und Arbeitsweisen der Landes- und Kulturkunde der Regionen, in denen finnisch-ugrische Sprachen gesprochen werden/wurden; Erlernen der Fähigkeit, mündliche Referate, Präsentationen und kleinere Hausarbeiten zu spezifischen Themen der finnougristischen Landes- und Kulturkunde zu verfassen und in angemessenem akademischen Deutsch (ggf. in der finnisch-ugrischen Zielsprache) zu formulieren.</p> <p>Zusätzliches Qualifikationsziel eines Projekts (Projektseminars) besteht im Erwerb von Erfahrungen mit der konzeptionellen und organisatorischen Planung eines wissenschaftlichen Vorhabens, seiner Durchführung sowie Festhaltung seiner Ergebnisse.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der finnisch-ugrischen/uralischen Völker, inkl. ihrer Siedlungs- und Sozialgeschichte - Fragen der gegenwärtigen Politik in den Ländern, in denen finnisch-ugrische/uralische Sprachen gesprochen werden - Materielle und geistige Kultur der finnisch-ugrischen/uralischen Völker - Geographie der Regionen, in denen finnisch-ugrische/uralische Sprachen gesprochen werden - Soziologie der finnisch-ugrischen/uralischen Völker - Literatur, Theater und Film, Bildende Kunst, Musik, Medien, Religion, Brauchtum und Volkskunst der finnisch-ugrischen/uralischen Völker, auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten
Lehrformen	Seminar II oder Projektseminar (2 SWS) Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A 1
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. <p>Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Vertiefungsphase berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase des Studienganges.</p>

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10–15 Seiten) im Seminar II oder Projektarbeit im Projektseminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / ggf. finnisch-ugrische Zielsprache	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar II oder Projektseminar (Übung	6 Leistungspunkte) 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	alternierend mit dem Modul <i>Literaturwissenschaft für Studierende der Finnougristik/ Uralistik (V4)</i>	
Dauer	ein bis zwei Semester	

13. Die Modulbeschreibung für das Modul „Kulturkunde für Studierende der Finnougristik/Uralistik (V6)“ wird ersatzlos gestrichen.

14. In der Modulbeschreibung für das Modul „Sprachpraxismodul Finnisch V“ wird im Titel die Modulbezeichnung „V7“ durch „V6“ ersetzt. In der Zeile „Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung“ wird die Textstelle „an den oben genannten Veranstaltungen“ durch die Textstelle „an der oben genannten Veranstaltung“ ersetzt.

15. In der Modulbeschreibung für das Modul „Sprachpraxismodul Ungarisch VI“ wird im Titel die Modulbezeichnung „V8“ durch „V7“ ersetzt. In der Zeile „Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung“ wird die Textstelle „an den oben genannten Veranstaltungen“ durch die Textstelle „an der oben genannten Veranstaltung“ ersetzt.

16. In der Modulbeschreibung für das „Abschlussmodul“ werden in der Zeile „Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung“ hinter dem Wort „Zeichen“ die Textstelle „/8 Wochen Bearbeitungszeit“ eingefügt.

17. In der Modulbeschreibung für das Modul „Einführungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen“ wird die Modulbezeichnung „ABK-E1“ durch „ABK-E“ ersetzt. In der Zeile „Inhalte“ wird im ersten Satz die Textstelle „und Praxis-Referate“ ersatzlos gestrichen. In Satz 2 wird hinter dem Wort „Seminar:“ die Textstelle „Einblick in Berufsfelder, Berufe und Tätigkeiten und deren Anforderungen durch“ eingefügt.

In der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ wird die Modulbezeichnung „ABK-A1“ durch „ABK-A“ ersetzt.

In der Zeile „Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung“ wird hinter dem Wort „Vorlesung“ die Textstelle „(3 bis 5 Seiten)“ ersatzlos gestrichen.

In der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ wird die Textstelle „jedes Semester“ durch

„Vorlesung: jedes zweite Semester

Seminar und Übung: jedes Semester“

ersetzt.

In der Zeile „Dauer des Moduls“ wird die Textstelle „zwei Semester“ durch „ein bis zwei Semester“ ersetzt.

18. Die Modulbeschreibung für das Modul „Aufbaumodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen“ wird gestrichen und durch folgende Modulbeschreibung ersetzt:

Aufbaumodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK-A) Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Berufspraktikum	
Qualifikationsziele	Erwerb berufspraktischer Erfahrungen, Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt oder Vertiefung bereits bestehender; Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche; Befähigung zur angemessenen Praktikumsbewerbung; fortlaufende Reflexion über berufsrelevante Schlüsselkompetenzen und Anforderungen im Beruf
Inhalte	Praktikumsseminar: Analyse berufsbezogener Motivationen und Qualifikationen; Erstellung des eigenen Persönlichkeitsprofils; Verfassen einer angemessenen Praktikumsbewerbung mit Lebenslauf und Anschreiben; Bewerbung um ein Praktikum; Herstellung von Bezügen zwischen Studium und Berufspraxis; Formulierung von Erwartungen an die berufspraktische Selbsterprobung; Vorbereitung des Praktikumsberichts Praktikum: Einblick in den Arbeitsalltag, Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, Aufbau eines Netzwerks
Lehrformen	Seminar: 2 SWS Berufspraktikum: 6 Wochen
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul ABK-E Berufsfelderkundung

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der B.A.-Studiengänge: - Anglistik/Amerikanistik - Deutsche Sprache und Literatur - Finnougristik/Uralistik - Französisch - Gebärdensprachen - Italienisch - Klassische Philologie - Medien- und Kommunikationswissenschaft - Neogräzistik und Byzantinistik - Portugiesisch - Slavistik - Spanisch Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Teilnahme am Modul ABK-V Vernetztes Wissen.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Vorlage eines qualifizierten Praktikumszeugnisses über den erfolgreichen Abschluss des sechswöchigen Berufspraktikums; regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar einschließlich Vor- und Nachbereitung Art der Prüfung: Praktikumsbericht Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand	(Seminar: 3 Leistungspunkte) (Berufspraktikum: 8 Leistungspunkte)
Gesamtaufwand des Moduls	11 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	ein bis zwei Semester

19. Die Modulbeschreibung für das Modul „Vertiefungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen“ wird gestrichen und durch folgende Modulbeschreibung ersetzt:

Vertiefungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK-V) Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Vernetztes Wissen	
Qualifikationsziele	Individuelle berufsorientierte Profilbildung; Erweiterung und Vertiefung bislang erworbenen Praxiswissens; Ergänzung von Praxiserfahrungen um Kenntnisse und Fertigkeiten in weiteren berufsrelevanten Bereichen; Erwerb zusätzlicher fächerübergreifender Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen): sprachliche, fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenzen, Methodenkompetenz, spezifisch berufsorientierte Kompetenzen, Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern, interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit

Inhalte	Gegenstände der Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Präsentation und Moderation, Schreibtechnik, Sprecherziehung, Medienpraxis, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, zusätzliche Fremdsprachen, Fachsprachen, Recherchetechniken, Projektmanagement, Kulturmanagement, Zeitmanagement, Konfliktmanagement, Grundlagen der Gesprächsführung, Grundlagen der Betriebswirtschaft, Organisation und Durchführung einer Firmenkontaktmesse, Wissenschaftstheorie, Formale Logik
Lehrformen	Lehrformen können sein: Vorlesung, Seminar, Projektstudie/Projektseminar, Sprachlehrveranstaltung, Übung (unter Mitwirkung von Tutoren)
Unterrichtssprache	deutsch, englisch oder Zielsprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen ABK-E Berufsfelderkundung und ABK-A Berufspraktikum
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der B.A.-Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Anglistik/Amerikanistik - Deutsche Sprache und Literatur - Finnougristik/Uralistik - Französisch - Gebärdensprachen - Italienisch - Klassische Philologie - Medien- und Kommunikationswissenschaft - Portugiesisch - Slavistik - Spanisch
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen <i>Art der Modulprüfung:</i> Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart, die Anzahl der Prüfungen sowie die Prüfungssprache werden vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch, englisch oder Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Lehrveranstaltung 1: 3 Leistungspunkte Lehrveranstaltung 2: 3 Leistungspunkte <i>oder</i> Lehrveranstaltung 3: 2 Leistungspunkte Lehrveranstaltung 4: 4 Leistungspunkte <i>oder</i> Lehrveranstaltung 5: 1 Leistungspunkt Lehrveranstaltung 6: 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	ein bis zwei Semester

§ 2

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2007/2008 aufnehmen.

Hamburg, den 27. September 2007
Universität Hamburg

